

UNSERE GROSSE UMFRAGE
Machen SIE jetzt mit!



Headline ‚Corona-Restart‘ fordern wir Industrie und Handel dazu auf, gemeinsam über die Zukunft der Branche nachzudenken und Schlüsse aus den Umfrageergebnissen zu ziehen. Im Fokus der Betrachtung steht die Entwicklung in den nächsten 18 Monaten. Denn in dieser Zeit kommt es darauf an, die richtigen Weichen zu stellen.“, sagt Dr. Timo Renz, Managing Partner von W&P.

Für den Experten sind drei Perspektiven für den „Corona-Restart“ existenziell und stehen daher im Mittelpunkt der Befragung: Erstens die Marktsicht. Hier geht es darum, die Entwicklungen in Segmenten,

bogen optimiert werden, sodass dabei vielschichtige Ergebnisse zu erwarten sind. Spannend dürften vor allem die unterschiedlichen Sichtweisen zwischen Industrie und Handel sein. Wie eng ist der in der Krise beschworene Schulterschluss zwischen den Marktteilnehmern tatsächlich?

Wie immer bei derartigen quantitativen Befragungen kommt es darauf an, dass möglichst viele mitmachen. Nehmen Sie sich bitte ca. 20 Minuten Zeit, um die Fragen zu beantworten, damit wir ein möglichst umfassendes Bild der Branche skizzieren können. „Wir wollen alle einladen, sich an diesem Projekt zu beteiligen, um eine Standortbestimmung der Möbelbranche vornehmen zu können. Die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse werden alle Teilnehmer schlauer machen und Ihnen bei ihren anstehenden strategischen Entscheidungen als Gradmesser dienen“, sagt möbelkultur-Chefredakteur Sascha Tapken.

Selbstverständlich werden die Angaben streng vertraulich behandelt. Startschuss für die Onlinebefragung ist der 15. Juni. Unter www.moebelkultur.de bzw. www.wieselhuber.de kann sich jeder für die Teilnahme registrieren und mitmachen.

Diejenigen, die an der Umfrage teilnehmen, genießen den Vorteil, bereits vor der Veröffentlichung eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse zu bekommen. Alle anderen müssen sich bis September gedulden. RITA BREER

Corona-Umfrage: Dr. Wieselhuber & Partner und „möbel kultur“

RESTART MÖBELWIRTSCHAFT

Wie stark hat die Pandemie die Möbelbranche erwischt? Welche strategischen Überlegungen bewegen die Branche? Und was zählt in Zukunft? Gemeinsam mit der Unternehmensberatung Dr. Wieselhuber & Partner führt die „möbel kultur“ eine groß angelegte Befragung in der Industrie und im Handel durch, um zu erfahren, wo jetzt die Knackpunkte nach dem Corona-Restart liegen. Ihre Meinung ist deshalb in den kommenden zwei Wochen besonders gefragt.

Nichts ist mehr so wie vorher. Diesen Satz hört man zurzeit häufig. Doch was bedeutet er für das Möbelbusiness ganz konkret? Wie stark hat die Digitalisierung im Zuge der Pandemie zugenommen? Gibt es Bereiche, die in der Krise mehr leiden als andere? Was macht die Unternehmen jetzt robust? Und wo können und müssen Möbelhandel und -industrie jetzt ansetzen, um nicht nur mit einem blauen Auge davon zu kommen, sondern erfolgreiche Strategien für die Zukunft zu entwickeln?

15 Jahre nach der größten Branchenerhebung, die es in der deutschen Möbelwirtschaft gab, nimmt die „möbel kultur“ zusammen mit Dr. Wieselhuber & Partner die Corona-Krise zum Anlass, die Branche wieder zum Dialog einzuladen. Wir sind der Meinung, dass der Zeitpunkt günstig ist, um bestehende Geschäftsmodelle kritisch zu hinterfragen. „Unter der

Vertriebskanälen und Ländermärkten einerseits sowie neue bzw. veränderte Präferenzen der Kunden andererseits unter die Lupe zu nehmen.

Im zweiten Teil werden Wertschöpfung und Supply Chain beleuchtet: Wo treten seit der Pandemie Engpässe auf? Wie verändern sich Lieferketten? Diese und weitere Fragen sollen Aufschluss darüber geben, wie die Branche hier positioniert ist: Was leistet die Fabrik? Und wie stellt sich der Handel auf, um seine Kunden kompetent zu bedienen?

Im dritten Themengebiet geht es abschließend um die Performance-Perspektive: Wo liegen die Ertrags- und Verlustquellen? In welchen Bereichen wird wirklich Geld verdient? Und vor allem – welche Wachstumsfelder können für die Zukunft erschlossen werden?

In enger Abstimmung und mehreren Durchläufen konnte der Frage-

FACTS

- › Umfrage: Corona-Restart
- › Beginn: 15. Juni 2020
- › Teilnehmer: erste, zweite und dritte Entscheidungsebene aus der Möbelindustrie und dem Möbelhandel
- › Umfang: Insgesamt 23 Fragen
- › Drei Schwerpunkte: 1. Markteinschätzung 2. Wertschöpfung und Supply Chain 3. Performance
- › Auswertung: bis September 2020
- › www.wieselhuber.de